

20'100 Franken für BE 53

Von Stéphanie Fuchs. Aktualisiert am 27.08.2009

Gestern ging die Versteigerung der Autonummer BE 53 zu Ende. Nach 23 Geboten wurde sie für 20'100 Franken verkauft.



zvg

Links

www.auktion-be.ch

Stichworte

Bern



Umin 18'200, RangeRover 18'300, Umin 18'400, verkauft an RangeRover für 20'100 Franken. In diesem Stil, einfach ohne Hammer, dafür mit Bildschirm und Tastatur, ging das Wettsteigern um die Autonummer BE 53 gestern Abend nach Endzeitverlängerung um 21.05 Uhr zu Ende. Insgesamt 23 Gebote wurden abgegeben, bis schliesslich der Unbekannte mit dem Usernamen «RangeRover» sich mit dem Siegergebot von 20'100

Franken von der Onlineplattform des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (SVSA) klickte.

Es ist nicht das erste Mal, dass ein Fahrzeuglenker für eine spezielle Zahlenfolge auf dem Nummernschild mehrere tausend Franken bezahlt. Am vergangenen Silvester wurde die Autonummer BE 14 für 38200 Franken versteigert. Die Rekordsumme, die im Kanton Bern für ein Kontrollschild geboten wurde, liegt weiterhin bei 56100 Franken. Für welche Nummer der hohe Preis bezahlt wurde, will das SVSA aus Gründen der Diskretion nicht sagen. Bei den Töffnummern

liegt der Rekordbetrag bei 7'000 Franken.

2,8 Millionen Einnahmen

Mit der Versteigerung der Auto- und Töffnummern macht das SVSA ziemlich viel Geld. Allerdings scheint das Geschäft etwas holpriger zu verlaufen: Seit Januar dieses Jahres wurden gerade mal 188 Autoschilder zu insgesamt 240'000 Franken versteigert. Seit Mai 2007 liegt die Gesamtzahl versteigerteter Kontrollschilder bei 700, davon waren 200 Töffnummern. Eingenommen hat das SVSA damit 1,6 Millionen Franken. Im Direkterwerb wurden bisher 4'000 Auto- und Töffschilder verkauft zu insgesamt 1,2 Millionen Franken.

Um Autoschilder versteigern zu können, muss die Behörde diese jedoch erst einmal selbst einkaufen. Ein Zwangseinzug aller ein- bis dreistelligen Autonummern war auf politischen Druck hin nicht durchsetzbar. Seit Juli 2007 darf das SVSA aber Besitzern verkaufstechnisch interessanter Nummern eine Prämie zahlen, wenn sie das eigene Schild zurückgeben. Bisher wurden insgesamt rund 80000 Franken ausbezahlt für 80 Kontrollschilder. Darunter waren unter anderem die Nummern BE 35, 48, 156, 818 und 911.

BE 911

Für Porschefans hält das SVSA nach wie vor eine Autonummer unter Verschluss: BE 911. Diese soll frühestens 2010 versteigert werden. (Berner Zeitung)

Erstellt: 27.08.2009, 08:11 Uhr